

NEUIGKEITEN AUS DEM OBERSCHLESISCHEN LANDESMUSEUM

Bei Redaktionsschluss von „vorOrt“ wurden aufgrund der steigenden Infektionszahlen bundesweit verschärfte Corona-Schutzmaßnahmen beschlossen. Auch das OSLM ist als Kultureinrichtung vom Lockdown betroffen. Bedauerlicherweise müssen die für Ende November und Dezember 2020 geplanten Veranstaltungs- und Ausstellungstermine (Samstags im Museum 21.11., Eröffnung „Bewegte Leben“ 22.11., Eichendorff-Vortrag: 26.11. und Bienek-Vortrag 9.12.) abgesagt bzw. verschoben werden. Möglicherweise fallen auch die beiden Kinderaktionsnachmittage „Schlesische Weihnachten“ (12.12. und 19.12.) aus.

Weitere Informationen hierzu werden auf der Museumswebseite www.oslm.de sowie in den für das OSLM relevanten Medien zeitnah mitgeteilt.

Das OSLM-Team hofft sehr darauf, schon bald wieder Besucherinnen und Besucher im Museum willkommen heißen zu dürfen und wünscht allen Gesundheit, Wohlergehen und ein besonders schönes Weihnachtsfest in diesen schwierigen Zeiten.

Zwei Neuerwerbungen für das OSLM

Seit kurzem bereichern die OSLM-Dauerausstellung zwei besonders schöne Brautbecher. Das traditionelle Hochzeitsgeschenk, aus dem das Brautpaar gleichzeitig trinken kann, entspringt der Legende nach aus der Liebesgeschichte zwischen einer Frau und einem Goldschmied. Hergestellt wurden die beiden Becher in den 1880er Jahren in der Glaserei Fritz Heckert bei Petersdorf am Rande des Riesengebirges in Schlesien.



Brautbecher, 1880er Jahre, Fritz Heckert (verschiedene Ansichten)
© Oberschlesisches Landesmuseum der Stiftung Haus Oberschlesien

Fritz Heckert spezialisierte sich insbesondere auf historisierende und orientalisierende Formen und Ornamente. So wurden die beiden Brautbecher im Stil der Renaissance gearbeitet. Die Glasbecher sind mit polychromer Emailmalerei verziert und mittels einer Messing- bzw. Zinnmontierung in Gestalt einer Mädchenfigur verbunden. In der Dauerausstellung des Museums haben die beiden besonderen Trinkgefäße einen Platz in dem Bereich „Alltag und religiöses Leben um 1900“ gefunden.

Schöpfung und Umwelt im Fokus einer erfolgreichen Ausstellungseröffnung



Ratingens erster Stellv. Bürgermeister Wolfgang Dierich sprach zur Eröffnung ein Grußwort. Beim Rundgang durch die neue Ausstellung ergaben sich rasch Gespräche mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Am 11. Oktober wurden im OSLM gleich zwei Ausstellungen eröffnet: Die Kunstaussstellung der Liebfrauenschule in Ratingen „Unsere Natur – Die Schönheit der Welt“ im Rahmen des Jugendkulturjahres 2020 in Ratingen und „Eine andere Welt – Planet Silesia“, eine Fotoausstellung des ober-schlesischen Kollektivs KARBON. Sebastian Wladarz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Haus Oberschlesien, begrüßte die Gäste. Ratingens Erster stellv. Bürgermeister, Wolfgang Dierich, richtete ein Grußwort an das Publikum mit vielen Schülerinnen und Schülern und deren Familien. Dierich stellte die Verbindung beider Ausstellungen her: In dem postindustriellen Erbe Oberschlesiens, Hauptmotiv der Fotoarbeiten von KARBON, erkannte er viele Parallelen zum Ruhrgebiet.

Die beiden verantwortlichen Lehrerinnen des Projekts, Anette Pieczyk und Astrid Rosenbaum-Foltin, erklärten dem interessierten Publikum, wie das Umwelt-Projekt zustande kam. Dass es trotz Corona realisiert werden konnte, sei schließlich auch der Eigeninitiative und der Motivation der Schülerinnen und Schüler zu verdanken. Voller Stolz und Freude vernahmen das nicht nur die Projektbeteiligten selbst und deren Eltern, sondern

auch Schulleiter Christoph Jakobowski, der sich gleichfalls unter den Gästen befand. Anschließend führte Ausstellungskuratorin und OSLM-Projektmitarbeiterin Katharina Gucia in die beiden Ausstellungen ein und informierte das Publikum über die Corona-Vorschriften im Museum.

Das OSLM-Team bedankt sich nochmals bei der Liebfrauenschule, den Schülerinnen und Schülern und der Gruppe KARBON sowie bei Dr. David Skrabania, Kulturreferent für Oberschlesien und der Stadt Ratingen für die Unterstützung.

„Unsere Natur – Die Schönheit der Welt“ zeigt künstlerische Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10, die sich in den Fachbereichen katholische und evangelische Religion kreativ



Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule in Ratingen mit ihren Lehrerinnen, Frau Pieczyk und Frau Rosenbaum

mit den Themen Schöpfung, Natur und Umwelt auseinandergesetzt haben. Fotografien, Malerei, Plastik, Zeichnung, Video – ebenso vielfältig wie die Ausdrucksformen sind auch die Aussagen der Werke.

„Eine andere Welt – Planet Silesia“ präsentiert Fotografien der Gruppe KARBON. Die Bilder dokumentieren die Vielfalt der ober-schlesischen industriellen Landschaft und ihre Veränderung. Sie zeigen beeindruckende Szenerien, die auf den ersten Blick wie die Oberfläche eines anderen Planeten anmuten. So wie im Ruhrgebiet entwickeln sich die ober-schlesischen Halden zu beliebten Kultur- und Freizeitornten und werden von der Natur zurückeroberet.

BILD UND RAHMEN

BEATE VAN THIEL

- Individuelle Einrahmungen
- Museumsglas
- Vergolderrahmen
- Passepartouts
- Objektrahmen



Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 15.00 bis 18.30 Uhr
Sa 10.00 bis 13.00 Uhr

Heiligenhauser Str. 16 – Ratingen-Hösel
Tel. 02102 - 70 20 25 – www.bilderrahmen-ratingen.de